

## Süßer die Glocken nie klingen

D A

1. Sü - ßer die Glo - cken nie klin - gen als zu der Weih - nachts -

D G D A

8 zeit, — s'ist, als ob En ge lein sin - gen wie der von Frie - de und

D A D A<sup>7</sup> D

11 Freud. — Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht,

A D A<sup>7</sup> D

wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht,

G D A D

Glo - cken mit hei - li - gem Klang, — klin get die Er - de ent - lang.

2. O wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört,  
 tut sich vom Himmel dann schwingen, eilet hernieder zur Erd'.  
 |: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind :|  
 Glocken mit heiligem Klang, klingt doch die Erde entlang!

Melodie: Nach der Thüringischen Volksweise „Seht, wie die Sonne dort sinket“, 1826.

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816-1890).